

## Inhaltsverzeichnis

Lebenslauf von Dr. Karl Nowotny (von Grete Schröder) .....	23
Über mediales Schreiben .....	24
<b>Band I .....</b>	<b>27</b>
Vorwort .....	27
Einleitung .....	31
1. Zusammenhang des irdischen Lebens mit dem Jenseits. Geistwesen und geistige Tätigkeit .....	32
2. Fortsetzung von Kapitel 1 .....	34
3. Vererbung und Inkarnation .....	36
4. Die kranke Seele als Ursache jeder Krankheit. Freiheit des Willens und Persönlichkeit .....	39
5. Seele bedeutet Lebenskraft .....	42
6. Die Seele als Bindeglied zwischen Geistwesen und Körper. Ausstrahlung und der geistige Kreis .....	44
7. Zusammenwirken von Seele, Geist und Körper .....	47
8. Die Seele, der Sitz des Gefühlslebens und Motor für alle Lebensäußerungen. Das mitgebrachte Programm. Die immer wiederkehrende Inkarnation .....	51
9. Das irdische Leben, eine Vorbereitung auf das höhere Leben im Jenseits. Die alles umfassende Liebe im Gegensatz zur triebhaften Begierde .....	53
10. Der Mensch noch ein „Zwischenwesen“. Über die Begriffe Weisheit und Wahrheit .....	57
11. Von den äußeren Einflüssen auf die Seele. Besessenheit und ihre Heilungsmethoden .....	61
12. Lebensauffassung und Persönlichkeit. Verkehr mit der Geisterwelt und Wissenschaft .....	65
13. Einflüsse der Geisterwelt auf den irdischen Menschen. Geistwesen und freier Wille. Leistung und Verzicht .....	69

14. Beurteilung der Besessenheit in der Wissenschaft. Heilungsmethoden .....	73
15. Grundlagen für die Entfaltung der Lebenskraft. Die Grenzen des Erlaubten. Der geistige Wert des Menschen. Zeitrechnung in der geistigen Entwicklung der Menschheit .....	76
16. Grundregeln für die Pflege der gesunden Seele. Heilung körperlicher Leiden mit Hilfe von Geist und Seele. Die Macht der Gedanken. Aktivität und Passivität der Seele .....	82
17. Der Weg zur Sammlung neuer Lebenskraft. Verbundenheit mit der göttlichen Allmacht .....	88
18. Prüfung der kranken Seele. Die Einstellung des Arztes. Rückblick des Verfassers auf sein irdisches Dasein .....	92
19. Vom Hinübergehen ins jenseitige Leben und vom notwendigen Wissen um die Zusammenhänge .....	97
20. Vom Erkennen des Lebensendes. Die geistigen Regionen oder Sphären. Die geistige Reife .....	102
21. „Konfrontierung“ mit dem außerirdischen Reich zur Behandlung der Seele .....	107
22. Die verschiedenen Mittel zur Pflege der Seele .....	111
23. Sinnvolle Einstellung zur Geisterwelt .....	115
24. Erlaubte und unerlaubte Verbindungen .....	118
25. Beschäftigung mit Spiritismus und ihre Gefahren .....	120
26. Aufklärung und Erziehung .....	124
27. Zustandekommen einer guten, gottgewollten Verbindung mit dem Jenseits .....	129
28. Verkehr mit der Geisterwelt und seinen Gefahren .....	134
29. Die Pflichten des Mediums. Die Bewertung der Mitteilungen und Erscheinungen. Schreib- und Sprechmedien .....	138
30. Physikalische Medien. Strahlen und Ströme und ihre Verwendung in der Medizin .....	142

31. Beruf und Berufung. Die mediale Betätigung und die Berufung dazu .....	147
32. Vorbereitung und Einstellung des berufenen Mediums. Egoismus und Altruismus .....	151
33. Die Folgen unerlaubter Betätigung bzw. Auswirkungen auf passiv Beteiligte .....	156
34. Die Folgen unerlaubter aktiver Betätigung und mögliche Heilmethoden. Die Strahlenkraft der Geistwesen .....	161
35. Verbot gewerbsmäßiger medialer Tätigkeit. Über die Glaubwürdigkeit medialer Mitteilungen. Glaube und Wahrheit ...	166
36. Notwendige und zu erwartende Reform in Wissenschaft und Rechtsleben .....	171
37. Erkennen des mitgebrachten Programmes. Verstehen, das Fundament zum geistigen Aufbau .....	176
38. Verstehen und Verzeihen, die wichtigsten Grundlagen in der Erziehung des Kindes und in der Behandlung der kranken Seele .....	181
<b>Band II .....</b>	<b>187</b>
Einleitung .....	187
1. Vom Schicksal und vom Schicksalhaften .....	189
2. Der Wert des geistigen Fortschritts. Selbsterziehung und geistiger Führer .....	194
3. Suggestion und Autosuggestion. Unterordnung aus freiem Willen und Opposition .....	199
4. Menschenkenntnis und ihre praktische Anwendung .....	206
5. Irrtümer bei der Erforschung menschlicher Anlagen. Vom Einfluß vorangegangener Leben auf die Entwicklung im Iridischen .....	214
6. Einseitige Entwicklung. Beruf und Berufung .....	219
7. Die wahre Freundschaft und ihre Grundlagen .....	224
8. Wege zur Erforschung des menschlichen Idealbildes .....	229

9. Die Gemeinschaft und die notwendige und richtige Einstellung zu ihr .....	234
10. Der göttliche Sinn der Berufung .....	240
11. Die Kunst, ihr Entstehen und ihre Bewertung .....	246
12. Veranlagung und erworbene Kenntnisse. Ihr Erkennen und ihre Förderung. Die Überzeugung vom Fortschritt zum Guten .....	249
13. Wissen um die Zusammenhänge mit dem Jenseits als Grundlage für eine gesunde Lebensauffassung und Erziehung .....	253
14. Der Weg zu gesunder Lebensauffassung. Die Bewertung der Materie .....	259
15. Wert und Unwert der Materie im Zusammenhang mit der Suche nach dem Lebensweg .....	264
16. Erfordernisse richtiger Erziehung und Lenkung .....	268
17. Ausstrahlung. Verwandtschaft im irdischen und jenseitigen Sinne .....	273
18. Vergleich des irdischen Daseins mit dem jenseitigen. Der Kreis der Gelehrten .....	279
19. Die Berufung zum Lehrer und Erzieher und ihre Weiterentwicklung im Jenseits .....	286
20. Der Begriff des Fortschritts im geistigen Leben .....	291
21. Die Ausstrahlung der Mitmenschen und die richtige Einstellung zu ihnen .....	295
22. Menschenkenntnis und menschlicher Kontakt im Berufsleben .....	300
23. Die Einflüsse auf das Seelenleben und ihre Erforschung ..	305
24. Positive und negative Besessenheit und deren Behandlung ..	309
25. Der Einfluß des Außerirdischen auf die materielle Welt und die Entwicklung der Menschheit .....	314
26. Dozent Nowotny bietet seine Hilfe an. Das rechte Maß der Lebensaufgaben .....	319
27. Erkennen der Ursachen psychischer Leiden und ihre Bekämpfung .....	324

<b>Band III . . . . .</b>	331
Einleitung: Sinn und Zweck der „Medialen Schriften“ . . . . .	331
1. Gemeinschaftssinn als Grundlage des materiellen und geistigen Fortschritts. Über die Gefahren der Vermengung von zivilisierten und weniger entwickelten Völkern . . . . .	335
2. Unrichtige Auffassung vom Wert der triebhaften Liebe, ihre Gefahren und notwendige Aufklärung . . . . .	339
3. Über die Folgen abnormaler Verbindungen und Heilmethoden für daraus entstandene Degenerationen. Verhinderung der Schwangerschaft aus jenseitiger Sicht . . . . .	344
4. Über Degenerationen durch Vererbung. Epilepsie und Multiple Sklerose und ihre Ursachen . . . . .	349
5. Beurteilung menschlicher Verhaltensweisen durch den Arzt auf Grund allgemeiner Normen und im Rahmen der Persönlichkeit . . . . .	354
6. Reaktionen und ihre Bedeutung für die Untersuchung und Findung einer einwandfreien Diagnose . . . . .	359
7. Über die Auswirkung seelischer Eindrücke. Die Vernunft .	363
8. Richtige Überlegung als Weg zu Wissen und Weisheit. Das Gedächtnis, eine Grundlage für die Betätigung des Geistwesens. Die Phantasie als Spiegelbild vergangener Jenseitsexistenz. .	368
9. Die herrschende Vererbungstheorie – ein Hindernis auf dem Weg zur Wahrheitsfindung . . . . .	373
10. Wertvolles und wertloses Wissen. Notwendigkeit einer Änderung der Gesellschaftsordnung. Über die Berechtigung der ungleichen Verteilung der materiellen Güter . . . . .	378
11. Überbewertung der Materie als Ursache für die Nichterfüllung des mitgebrachten Programms. Hellsehen, eine mediale Fähigkeit . . . . .	382
12. Die Lebensauffassung des Einzelnen im Zusammenhang mit der Gemeinschaft. Wechselbeziehungen zwischen Seele und Geist . . . . .	387

13. Unrichtige Auffassung vom technischen Fortschritt. Erfin- dung und Forschung unter Ausschaltung des Gefühls und daraus resultierende Folgen . . . . .	392
14. Die Seele als Bindeglied zum geistigen Bereich. Behinderung der Seele durch unrichtige Auffassung vom Leben und Ster- ben. Ratschläge zur Behebung von seelischen und geistigen Fehlhaltungen . . . . .	397
15. Die Pflege der Kunst, eine bedeutende Komponente gesunder Lebensauffassung. Der Begriff „Kunst“ . . . . .	400
16. Lebensauffassung nicht ein Produkt philosophischer Planung, sondern Lebensstil und Anpassung an gegebene Grundlagen. Über den Irrtum der Konfessionen . . . . .	405
17. Über die Einstellung zum existenzerhaltenden Beruf. Ge- meinschaft und Gesellschaft . . . . .	409
18. Eigenes Urteil, Mut und Selbstvertrauen als Basis für die Um- stellung auf eine gesunde Lebensauffassung . . . . .	414
19. Wert und Nutzen von Wissen und Weisheit . . . . .	418
20. Beurteilung von Eigenschaften bei Erforschung eines Cha- rakters. Gesundes und falsches Geltungsbedürfnis . . . . .	422
21. Mut zur Wahrheit und seine Behinderung durch Milieu und Erziehung . . . . .	426
22. Über das Zusammenleben in der Familie . . . . .	430
23. Ehe und Familie nicht immer notwendige Voraussetzung für die Erfüllung des mitgebrachten Programms . . . . .	435
24. Die Suche nach dem mitgebrachten Programm nicht identisch mit der Wahl des Berufes. Das Lebensende nicht gleichbedeu- tend mit der Erreichung des Ziels . . . . .	440
25. Über moralische und gesetzliche Verpflichtungen . . . . .	444
26. Armut und Reichtum als Basis für die Erfüllung der Lebens- aufgaben . . . . .	448
27. Über die Möglichkeit, ein verfehltes oder nicht erfülltes Programm nachzuholen. Gesunde und krankhafte Phantasie. Spiritismus keine Spielerei . . . . .	452

28. Einige Grundregeln für nach Fortschritt und Wahrheit Su- chende. Die Grenzen zwischen Egoismus und Altruismus ..	457
29. Geistige Werte ein unverlierbarer Besitz. Unterschied zwi- schen „gut“ und „gütig“ .....	461
30. Vollendung im Geistigen als Sinn und Zweck der ewigen Ge- setze. „Böse“ im Gegensatz zu „gut“. Entwicklung der Menschheit aus jenseitiger Sicht .....	464
31. Unerreichbarkeit eines menschlichen Idealbildes in unserer Zeitrechnung. Die Lüge, ein Attribut der Zivilisation. Abhän- gigkeit der geistigen Betätigung von der körperlichen Verfas- sung .....	469
32. Hervortretende Eigenschaften als Hinweise auf das Pro- gramm. Unverlierbarkeit des Erreichten .....	473
33. Über die Irrwege verschiedener Geistwesen. Die Möglich- keiten geistiger Verbundenheit zwischen Diesseits und Jenseits .....	478
34. Über den Vorgang der Inkarnation .....	483
35. Über den notwendigen Zusammenhang zwischen Diesseits und Jenseits .....	488
36. Mangel an Mut zur Selbsterkenntnis als Ursache von Depres- sionen und ihre Behandlung .....	492
37. Hysterie, ihre richtige Beurteilung und Behandlung. Negative und positive Autosuggestion .....	496
<b>Band IV .....</b>	501
Einleitung .....	501
1. Grundlegende Gedanken zum Einfluß geistiger Kräfte im materiellen Bereich .....	502
2. Zum Einfluß geistiger Kräfte im materiellen Bereich. Gedan- kenübertragung und ihre Wirkung auf jenseitige Geistwesen. Der Machtkampf im jenseitigen Bereich. „Materialisation“ und „Telekinese“ in irdischer und jenseitiger Betrachtung ..	506

3. Grundregeln für die Forschung auf geistigem Gebiet. Auswahl der Medien .....	510
4. Beurteilung der sich kundgebenden Geistwesen. Feststellung der Identität, Auswahl der Verbindungen .....	514
5. Über das Zustandekommen guter medialer Verbindungen ..	519
6. Sinn und Zweck einer medialen Verbindung. Positive und negative Auswirkungen .....	523
7. Richtig Auswahl der Themen, über die medial berichtet werden soll. Erlaubte und unerlaubte Mitteilungen. Unterschiede in der medialen Begabung .....	528
8. Verschiedenheit der mit den Mitteilungen verbundenen Absichten. Prophezeiungen im Widerspruch zu den ewigen Gesetzen. Wahrung des freien Willens. Richtigere Bewertung medialer Mitteilungen .....	532
9. Über verschiedene Arten, wie sich Geistwesen bemerkbar machen können .....	537
10. Über die unrichtige Einstellung der Parapsychologie zu den geistigen Phänomenen und ihre Verantwortung .....	541
11. Mit Hilfe von „Geistärzten“ durchgeführte Operationen ..	544
12. Fortsetzung von Kapitel 11 .....	547
13. Bewußtes Verlassen des materiellen Körpers. Sinnlosigkeit und Gefahren solcher Experimente .....	550
14. Mit Jenseits-Exkursionen verbundene Irrtümer und Täuschungen .....	554
15. Die Ursachen von „Spuk-Phänomenen“ .....	557
16. Telepathie und ihre Grenzen .....	562
17. Einflüsse auf den menschlichen Organismus und Schädigungen als Folge unrichtiger Befassung mit jenseitigen Kräften .....	566
18. Erkennen eines fremden geistigen Einflusses .....	570
19. Hindernisse in der Bekämpfung negativer Einflüsse .....	574
20. Mediales Heilen und richtige Wahl der geistigen Kräfte ..	577

21. Besessenheit und Wege zur Befreiung .....	581
22. Besessenheitsfall „Frau E. H., München“ .....	585
23. Bericht des Mediums über die „Befreiung“ von Frau H., München .....	588
24. Wiedergabe eines Berichtes über „Stimmenhören aus dem Jenseits“ im Zusammenhang mit dem Fall „H., München“ ..	598
25. Hinweise für die mit Besessenheit ständig konfrontierten Ärzte .....	602
26. Notwendige Schulung und Selbsterziehung zu richtiger Einstellung in den Fragen der geistigen Einflüsse .....	606
27. Entstehen einer Besessenheit durch Einflüsse des Milieus. Fall „Margit“, Tirol, eindringliche Mahnung an die Ärzte ..	609
28. Fortbestand guter und böser irdischer Beziehungen auch nach dem Abschied von der materiellen Welt. Einteilung der Menschheit nach ihrer Einstellung zu jenseitigen Kräften und Hilfen .....	612
29. Der Wunsch nach medialer Betätigung und damit verbundene Gefahren .....	616
30. Notwendige Umstellung in der medizinischen Wissenschaft vor allem auf dem Gebiet der psychischen und geistigen Krankheiten .....	620
31. Verschiedene Auswirkung von Besessenheit bei gleichen Ursachen. Über jenseitige Kundgaben auf religiösem Gebiet ..	624
32. Krankheiten der Seele im Kindesalter, ihr Erkennen und ihre Behandlung .....	628
33. Erkennen und Bewerten des geistigen Einflusses. Über die Verantwortung der Parapsychologie und ihre besondere Aufgabe .....	631
34. Grundregeln für die Schaffung von Einrichtungen zur Nutzbarmachung geistiger Kräfte. Korrespondierende geistige Kräfte im Diesseits und Jenseits .....	635

35. Forschung nur unter der Devise des Nutzens für die gesamte Menschheit .....	639
36. Vergleich der Zusammenarbeit im Diesseits und Jenseits . . . . .	643
<b>Band V .....</b>	<b>647</b>
Einleitung .....	647
1. Maßvolle Nutzung geistiger Kräfte .....	649
2. Beurteilung und richtige Auswahl geistiger Einflüsse .....	652
3. Grundlagen und Erfordernisse für den geistigen Fortschritt der Menschheit .....	655
4. Verwandtschaft aus irdischer und jenseitiger Sicht. Positive und negative Kommunikationen im Zusammenhang mit Verwandtschaft. Die geistigen Zusammenhänge als notwendige Grundlage zur Schaffung neuer Gesetze und Rechtsnormen .....	659
5. Hinweise zur Prüfung geistiger Verbindungen, Wahrung der Willensfreiheit durch jenseitige Helfer .....	663
6. Identifizierung geistiger Kräfte. Sinn und Zweck geistiger Verbindungen. Verwirrung und Leiden als Folge mangelnden Wissens .....	667
7. Selbstbefreiung von geistiger Störung. Religiöser Wahn. Auswirkung auf die Umgebung .....	672
8. Beispiel für Befreiung von schwerer geistiger Belastung . . . . .	676
9. Einfluß des Milieus. Verbundenheit mit verstorbenen Verwandten .....	682
10. Spontanheilung .....	686
11. Verursachung und Verschulden geistiger Störungen .....	688
12. Mögliche verheerende Folgen der Unwissenheit von den geistigen Zusammenhängen. Selbstmord, seine Ursache und Folgen .....	692
13. Ungeeignete Grundlagen für geistige Verbindungen. Fremder Einfluß in Form von „Stimmenhören“ und Fehlern der Gedanken. Bericht einer Patientin .....	696

14. Bewußtseins-Spaltung eine unrichtige Bezeichnung für geistige Störung. Der eigene Wille als Voraussetzung für die Befreiung .....	703
15. Depressionen und ihre Ursachen .....	705
16. Grundlagen und notwendige Voraarbeiten für die Schaffung von Einrichtungen, die der Befreiung von geistigen Störungen dienen sollen .....	713
17. Einfluß geistiger Störungen auf den Organismus. Unterscheidung zwischen geistiger Störung und Geisteskrankheit. Mitarbeit des Patienten .....	718
18. Warum Befreiungs-Anstalten nur unter der Leitung von Psychiatern stehen dürfen. Notwendige Zusammenarbeit mit der Schulmedizin. Psychische Ursachen für organische Leiden. Veränderte Lebensbedingungen eine neue Grundlage für die psychiatrische Schule .....	722
19. Über die verheerenden Folgen animistischer Lebensauffassung. Bewußtsein und Unterbewußtsein. Jenseitige Hilfe und ihre Grenzen. Ein Beispiel für hilfreiches Eingreifen .....	728
20. Übertragbarkeit geistiger Störungen von einer Person auf eine andere. Erziehung zu grundlegendem Umdenken, abgeleitet aus praktischer Erfahrung .....	737
21. Spuk als Ursache von Angstneurosen. Zwang durch fremde Stimmen. Falsches Suchen nach Auswegen. Fremde Lehren. Verantwortung für die Nachwelt .....	743
22. Vom irdischen Tod und den Folgen mangelnden Wissens ..	748
23. Richtige Einstellung des Arztes zu geistigen Helfern. Über die Folgen falscher Zielsetzung für das irdische Leben .....	752
24. Sexualität und ihre Bewertung. Geistiger Einfluß im Kindesalter und seine Bewältigung .....	756
25. Selbstmord und seine Folgen. Umdenken in Kirche und Wissenschaft .....	761
26. Der Zorn – eine folgerichtige Lebensäußerung. Tobsucht und ihre Ursachen .....	766

<b>Band VI .....</b>	<b>775</b>
1. Grundlegende Gedanken über den Zusammenhang zwischen Geist und Materie. Der herrschende Zeitgeist .....	775
2. Das materielle Weltbild und der Zusammenhang mit dem geistigen Bereich. Über die Nutzung geistiger Kräfte .....	778
3. Bewußte und unbewußte Kommunikation mit dem geistigen Bereich. Bewältigung des mitgebrachten Programms .....	781
4. Ursachen geistiger Störungen im materiellen und geistigen Bereich .....	784
5. Irrtum und Täuschung in der Beurteilung geistiger Phänomene .....	787
6. Transzendentale Meditation und Voraussetzung zur Befreiung von dadurch verursachten Störungen .....	790
7. Abgrenzung zur Geisteskrankheit im Zusammenhang mit der Schaffung besonderer Einrichtungen. Besessenheit in frühestter Kindheit und Jugend .....	794
8. Körperliche Leiden im Zusammenhang mit geistigen Störungen. Wechselwirkung zwischen Materie und Geist und die erforderliche Pflege .....	800
9. Die Aufgabe der Helfer, Abgrenzung zur Psychosomatik, Erziehung der Betreuer und des Milieus .....	803
10. Sucht ist geistige Störung. Voraussetzung für einen echten Helfer der Menschheit. Richtige Auswahl und Nutzung geistiger Kommunikationen .....	809
11. Fehlbeurteilung durch die Psychiatrie auf animistischer Basis. Suche nach dem geistigen Verursacher einer Störung .....	815
12. Schulung von Mitarbeitern einer besonderen Einrichtung. Einteilung der geistigen Störungen. Medialität, die selbstverständliche Eigenschaft jedes Lebewesens .....	820
13. Folgen einer geistigen Belastung und Auswirkung auf die Umgebung. Religiöser Wahn .....	826

14. Fortsetzung der zwischenmenschlichen Beziehungen im Jenseits und Wiederholung im materiellen Leben .....	834
15. Von Jenseitigen gesuchte Kontakte mit Irdischen. Verfolgungswahn und Depression .....	837
16. Angstzustände durch Fremdeinwirkung und ihre Bekämpfung .....	842
17. Einstellung des Helfers zum gestörten Menschen .....	845
18. Aggression und „krankhafte“ Passivität .....	848
19. Befreiung von verschiedenartigen Belastungen und Folgen animistischer Beurteilung. Fremde Einflüsse auch im Kindesalter .....	854
20. Gebotene Grenzen in der Nutzung auch positiver geistiger Kräfte .....	859
21. Verschiedene Arten unrichtiger Befassung mit Spiritismus ..	864
22. Im Lauf der Jahre von Anhängern der „Medialen Schriften“ gestellte Fragen zu geistiger Reifung, Vererbung im Geistigen, Astrologie, Sinn des Lebens etc. .....	867
23. Schlussworte. Die zukünftigen Aufgaben der Wissenschaft. Der gemeinsame Weg zum Ziel .....	881
 Lebenslauf von Dr. Karl Nowotny .....	887
Lebenslauf von Grete Schröder .....	897
Alfred Adler .....	899
 Sachwortverzeichnis .....	908